

Die Zeitspur des Thetans

GE, Raum, Zeit

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 3. Dezember 1952

Dies ist die erste Stunde am Nachmittag des 3. Dezembers und heute Nachmittag werden wir sofort anfangen. Wir haben lange genug herumgetrödelt. Wir hingen herum und haben nichts in Bezug darauf unternommen und haben gewissermaßen unseren Weg gekennzeichnet und uns mit Dingen vertraut gemacht; uns mit unseren Plätzen vertraut gemacht. Machen wir uns jetzt an die Arbeit.

Fangen wir an, dies mit Geschwindigkeit zu behandeln und die Bestandteile durchzugehen, mit denen wir arbeiten. Bei Q1 habe ich bereits angekündigt, dass wir bestimmte Worte haben. Diese Worte sind: Thetan, Selbstbestimmung, Theta, Raum, Zeit, Energie, Objekte und Lokalisierung, was Orientierung irgendeiner Art bedeutet. Also, um das zu verstehen, werden wir hier einfach weiter hindurchbrausen, und wir werden diese Worte einfach nacheinander aufgreifen. Was meinen wir mit einem Thetan? Sie werden einen Thetan in einer sehr seltsamen – sehr, sehr seltsamen Situation vorfinden – einer äußerst seltsamen. So etwa der seltsamste Zustand, in den ein Thetan kommen könnte, ist im Kopf eines Homo sapiens. Es ist nicht nur so, als kassierte man zwei Aus ein, während sich Läufer an der ersten, zweiten und dritten Base befinden und das dritte Aus¹. So schlimm ist das nicht; es ist viel schlimmer als das – viel, viel schlimmer. Er ist – er gehört nicht in einen Homo sapiens. Ein kleines bisschen früher auf der Zeitspur ist ein Homo sapiens ein „Homo-irgendetwas-Anderes.“ Er ist ein „Homo-irgendetwas-Anderes“ und dieser Unterschied bestünde darin, dass er dieses „Irgendetwas-Anderes“ abzüglich eines Thetans wäre. Denn ein Thetan gehört offensichtlich nicht unbedingt auch nur entfernt zu dessen Aufbau. Tatsächlich braucht der Thetan ihn nicht, und er braucht den Thetan nicht.

Die GE hat das ganze Leben wunderbar eingeteilt. Die GE hat alles ausgetüftelt und so weiter. Die GE ist über einen langen Zeitraum hinweg die Zeitspur entlang gekommen. Wenn Sie früh auf die GE-Zeitspur zurückschauen, werden Sie feststellen, dass sie merkwürdigerweise andere Körper in anderen Universen hatte – „Bewahrung von Thetanismus“ vermute ich. Und die GE beginnt auf der Zeitspur mit einem Geschehnis, welches das „Loch im Raum“ ist. Sie können das bei Ihren Preclears in der GE finden; es fängt bei dem Loch im Raum an und läuft geradewegs die evolutionäre Zeitspur entlang, geradewegs entlang; sie nimmt die Gegenanstrengungen und baut damit einen Körper. Nach einer Weile wird sie zum verflixtesten, komplexesten Ding, das Sie je gesehen haben.

¹ Anm.d.Übs.: bezieht sich auf Baseball.

Wenn Sie eine GE anzusehen beginnen – es ist übrigens in Ordnung, wenn Sie eine GE einfach für einen Punkt oder einen Energiepunkt oder so halten, von der Art, wie ein Thetan sein könnte, aber das ist nicht wirklich der Fall. Die GE selbst hat etwas aufgebaut, das wie ein weltweites RCA²-Netzwerkssystem für Kommunikation aussieht oder so ähnlich. Sie hat wirklich die Außenposten und Innenposten und Anposten³ hier und dort etabliert, und sie reguliert dieses und jenes, und jenes verläuft auf kurzem Weg durch dieses Ding und so weiter; und wenn Sie anfangen, mit diesem System herumzuspielen, ist es fast unmöglich, damit in Berührung zu kommen.

Dieses System war Abermillionen von Jahren extrem harter Verwendung unterworfen. Es war nie dem Auditing unterworfen, aber es war einigen ziemlich schrecklichen Dingen unterworfen.

Nun, wenn wir die Zeitspur entlang auf die GE zurückblicken, stellen wir fest, dass sie ganz gut zurecht kam. Sie sorgte dafür, dass das Herz schlug, sie ließ die Lungen arbeiten, sie hatte eine Kohlenstoff-Sauerstoff-Maschine und sie hielt sich für einen Ingenieur, der das Steuer der GE führte – eines Zugs oder so etwas. Es war eine Maschine. Es ist eine Maschine, gebaut aus Ridges; die Ridges sind ihre Kreation. Es ist eine Zusammensetzung aus Faksimiles, die sich zu dem verfestigt haben, was wir Zellen und menschlichen Aufbau nennen.

Dies funktioniert auf der Basis von kleinen Zellen und die kleinen Zellen arbeiten auf der Basis von Photonen und Mineralien und – ein ganz, ganz hervorragendes System – sie hat eine ungeheure Menge Dinge und Zeugs und Säuren und Alkaloiden, die miteinander vermischt sind. Aber jedes einzelne davon ist nichts als Materie. Es ist Materie, die aus dem einen oder anderen besteht. Aber es ist Materie, die durch die GE belebt ist und der von der GE ein Ziel gegeben wurde.

Die GE gehört tatsächlich zu derselben Klasse von Wesen wie ein Thetan. Wenn Sie einen Körper nähmen und anfangen, diese GE herauszulösen und sie zurechtzubiegen, würden Sie herausfinden, dass sie durchaus empfindungsfähig ist. Tatsächlich ist sie völlig besessen. Eine Verbindung mit ihr, eine Verbindung mit der GE treibt den Thetan ein bisschen in diese Richtung. Jedenfalls ist die GE extrem besessen auf einem bestimmten Gebiet: die Ridges aufbauen, den Körper aufbauen, den Körper bewegen, den Körper in Gang bringen, überleben, überleben – auf diesem MEST-Niveau.

Man geht also hier entlang und findet irgendeinen Capitalista – irgendeinen Burschen und er besitzt – ich weiß nicht, er besitzt eine Lebensmittelladenkette oder so etwas. Man erwartet einen Mann vorzufinden, der Muße hat, der nicht viel zu tun hat, irgend so etwas. Sie finden diesen armen Kerl – das ist nur allzu wahr. Ich werfe dies nur als eine weitere Warnung an Sie ein, und dies ist eine Warnung an Sie als Auditor. Wenn Sie bei einem dieser Fälle anfangen, dann passen Sie auf, denn Junge, Sie werden dort drin sein, mit Ihrem Fuß gegen die Brust dieses Burschen gestemmt, während Sie diese Ridges herausziehen, bevor er wirklich anfangen wird, irgendetwas loszulassen. Er hält sich am MEST-Universum fest, und er hält sich so verrückt daran fest, er zieht es so fest an sich heran, hat es so fest im Griff, dass Sie ihn nicht ausgraben können.

² Anm.d.Übs.: Abk.f. „Radio Corporation of America“

³ Anm.d.Übs.: Wortspiel vom Englischen: outpost, inpost, onpost

Wenn es so etwas wie die Himmelstür und den Engel Gabriel gäbe (übrigens sah ich eines Tages ein Mock-up davon und es war sehr hübsch), wenn es so etwas gäbe, würden Sie feststellen, dass dieser Bursche am Tag des Jüngsten Gerichts nicht imstande wäre wegzugehen, weil der Grabstein, der für ihn gebaut wurde, viel zu schwer wäre, um sein Grab zu öffnen. Da wäre er also. Das wäre ein übler Scherz, aber der Scherz ginge ganz sicherlich auf seine Kosten. Die GE hat das tatsächlich gemacht.

Wenn Sie ein kleines Verzeichnis für den Charakter der GE möchten, hier ist es. Die GE hat das gemacht. Sie hat gesagt: „MEST-Universum – *schlürp!* Oh Junge! Ah, gib uns mehr MEST, mehr MEST, mehr MEST“, und sie hat es auf sich hereingezogen. Und sie nimmt diese Ridges, und sie zieht sie durch, und sie hat diesen großen Konstruktionsentwurf, und sie baut auf und sie baut um und so weiter. Aber sie hält wie verrückt fest.

Nun, wenn Sie eine GE befreien sollten, dann ist es sehr gut möglich, dass Sie diese ganzen Ridges, die als menschlicher Körper bekannt sind, niederreißen und zerlegen müssten.

Sie werden sich an eine Bemerkung beim Anstrengungs-Prozessing erinnern – beim Anstrengungs-Prozessing wurde erklärt, dass der Preclear, wenn man alle Gegenanstrengungen des Körpers reduzieren würde, puff machen würde. Nun, theoretisch stimmt das und das ist – das wäre lediglich eine andere Art zu sagen, dass die GE, wenn sie von einem Körper befreit würde, einem Prozess unterzogen werden müsste, der tatsächlich den Körper reduzieren würde.

Also, wie bewerkstelligt man das? Dieser Körper macht rattata-rattata-rattata-rattata-rattata, Wenn Sie irgendeinen dieser Schaltkreise und Abläufe nennenswert unterbrechen (es liegt keine Gefahr darin, wenn Sie das im Auditing tun – das wurde sehr umfassenden Tests unterzogen), doch der Körper bewegt sich da entlang und Sie haben angefangen, das zu reduzieren – was würden Sie zuerst reduzieren? Sein Bein oder seinen Arm? Nun, die GE ist so gründlich in diesen Körper hineingepflastert und belebt und kontrolliert ihn, dass sie geradezu mit einem Wagenheber oder einem Eispickel herausgelöst werden müsste.

Nun, abgesehen davon gibt es ein zusätzliches Leben im Körper, das unabhängig von der GE ist – es gibt dort ein zusätzliches Leben. Aber um der Klarheit und Klarstellung willen haben Sie diese Wendung GE, also lassen wir sie einfach diesen Bereich umfassen, das was das Leben belebt. Tatsächlich ist die GE selbst die Zeitspur entlanggekommen und hat sich andere GEs angeeignet und so weiter, und sie ist vorangekommen, und es ist diese Zusammensetzung, die man vor sich hat.

Die Zellen selbst haben ein Leben, und wollen Sie wissen, warum dieser Körper fähig ist, einen Thetan festzuhalten? Also, er wollte keinen, er brauchte keinen und sein – der Thetan hat leider irgendwo auf der Zeitspur herausgefunden, dass man eine enorme Menge Empfindung vom Körper bekommen konnte. Er konnte eine Zugwelle dort hinaussetzen – eine Kommunikationslinie in einen Körper hinein – und eine enorme Empfindung erhalten. Es gab einen großen emotionalen Knall.

Und das war etwas, wofür er nicht verantwortlich war, deshalb konnte er es genießen. Es wird erzählt, dass – von Preclears, die diesen ersten Kontakt mit einem Körper im Prozessing behandeln, bekommt man praktisch ausnahmslos dieselbe Geschichte zu hören: dass der Thetan genau vor dem Kontakt mit dem Körper sechzig Meter groß ist oder so – er fühlt sich

derart groß, er ist sehr ausdehnungsfähig – und gleich nachdem er diesen Körper kontaktiert, verliert er an Größe; er fühlt sich sehr klein. In Ordnung.

Was brachte ihn dort hinunter? Das ist eine wertvolle Energie, bekannt als Empfindung. Hinter all dem Wollen, hinter all den verschiedenen Anstrengungen und Emotionen und Gründen und so weiter, werden Sie feststellen, dass die zugrunde liegende und Daranfesthalten-Energie die Energie der Empfindung ist. Und wenn Sie wissen wollen, was Sie bei einem Preclear auditieren sollen, wenn Sie sich entscheiden müssen, dass Sie irgendeine Art von Energie beim Preclear auditieren werden, Menschenskind, auditieren Sie die Energie der Empfindung – die Energie, die Empfindung umfasst – und Sie werden einiges sensationelles Material finden. Denn bei dem Versuch, sich diese Energie zu holen, übernimmt er sich und hält sich an allen möglichen anderen Energien fest.

Nun, als wir vom ästhetischen Bandbereich sprachen, sprachen wir auch ein wenig davon. Der Thetan muss interessiert sein. Der Ästhetik-Bandbereich verläuft sehr schnell hinunter zu Empfindung. Das erkennt man. Ein Individuum, das kein Aufnahmevermögen für ein emotionales Erlebnis hat, ist unfähig, Kunst zu schätzen. Sie werden manchmal erschrocken sein über die emotionalen Ausbrüche, die Sie bei manchen Leuten erleben, die lediglich ein Kunstwerk betrachtet haben. Auf einer sehr MESTigen Stufe ist es nichts – es ist während eines Konzertes oder etwas Ähnlichem nichts Besonderes, wenn Leute Vergnügen erleben, das sehr weit über dem des Geschlechtsverkehrs liegt. Nun, das ist Empfindung.

Als der verstorbene Dr. Freud erstmalig die Tatsache bemerkte, dass Leute ein bisschen entgleisen konnten, sagte er: „Nun, wir werden diesen Punkt aufgreifen, weil er dem Menschengeschlecht gemeinsam ist, und wir werden versuchen, auf allen Linien damit Erfolg zu haben.“ Und er versuchte es auf der Basis zu lösen, dass sie sich wegen der Empfindung schuldig fühlten. Nun, das wäre wirklich ein Herabsetzen, auf der Tonskala nach unten. Auditieren Sie einfach die Empfindung, das ist alles. Und es ist sehr einfach; es war ein grundlegendes Problem.

Sie laufen die Empfindung und bekommen die fantastischste, magnetische Qualität bei der darin enthaltenen Energie. Es fängt an, wie ein größerer und besserer Magnet zu wirken als jeder Magnet, den man in Stahlwerken hat. Der Bursche will Empfindung, und dieses Wollen kann beim Preclear in solchem Maß angetroffen werden, dass die Kommunikationslinien, durch die er diese Empfindung zieht, einfach wie eine Trosse bei Kabelleung erzittern werden. Sie sind einfach – sie haben diese enorme Kraft in sich. Sie werden beim Preclear ein ganzes Meer von diesem Zeug vorfinden. Und plötzlich wird er dieses Zeug berühren, und er kann geradezu fühlen, wie sein ganzes Raum-Energie-Gebiet einfach direkt zu ihm hineingezogen wird und zusammenbricht.

Denken Sie daran, was ich Ihnen gesagt habe, vorrangig vor anderen Dingen; denn das ist es, was den Thetan im Körper festhält. Er kam wegen Empfindung dort hin. Und die erhielt er! Und dann konnte er nach einer Weile nicht mehr weggehen. Und Körper um Körper um Körper, aufgrund der Postulate, die er gemacht hatte, betreibt er dann ständig und fortlaufend Körper für Körper – zuerst ist er unfähig, viel Empfindung von diesem Körper zu erhalten, außer vielleicht der Empfindung von Aktion. Und dann später, wie kommt es, dass wir im Alter von zwölf, dreizehn, gleich nachdem ein Kind sich sexueller Empfindungen bewusst

wird und so weiter, eine so beträchtliche Veränderung bei einem Wesen haben? Wenn Sie dieses E-Meter nehmen, werden Sie herausfinden, wann das Leben der Leute verrückt wurde.

Nun, die Postulate keyten ein, er fing an, Empfindung aufzunehmen, und in dem Augenblick, wo er dies tat, fing er an, Ridges zu sich herein zu ziehen und er begann denselben Abwärtszyklus; der Thetan begann denselben Abwärtszyklus wie die GE. Es begann geradewegs abwärts mit ihm zu gehen, hinunter, wobei er im Grunde nicht intelligenter einen Körper baute, als die GE es tat. Der Thetan legte einfach los, fing an MEST aufzusammeln.

Also, er hat dieses Stück MEST zu fassen bekommen, das als menschlicher Körper bekannt ist. Er könnte genauso gut ein Stück MEST zu fassen bekommen, das als Ford Auto bekannt ist. Er könnte genauso gut alles Mögliche im MEST-Universum zu fassen bekommen. Ein Körper hat einfach zufällig die Fähigkeit, aufgrund der Arbeit und des Verlangens der GE und des – ich nehme an, das wäre hier auf der Erde sehr lobenswert – des Fleißes der GE, ist hier also ein Organismus, der fähig ist, unabhängig vom Thetan Empfindung zu hervorzurufen, und so haben wir den an die GE angehängten Thetan. Tatsächlich steckt er dort fest mitten drin.

Nun, wenn wir uns das ansehen, dann sind nur diejenigen Dinge wahr, die leicht demonstriert werden können. Sehen wir uns das also an und schauen wir mal, was dies untermauert – was dies untermauert. Es gibt verschiedene erogene Zonen. Fangen Sie nicht an, Empfindung als Sex zu klassifizieren! Sehen Sie, Empfindung kann so viel besser sein als Sex. Es gibt keinen Vergleich dazwischen. Sex ist eine sehr minderwertige Empfindung, aber es ist eine sehr weit verbreitete Empfindung und sie ist leicht zu bekommen.

Nun, man erzählt sich von einer der Gruppen von – einer der Invasionsgruppen – ihr Zahlmeister sei Empfindung, und das ist wirklich praktisch ihr Motto. „Wenn es keine Empfindung enthält, tu's nicht.“ Das ist ihr Motto. Das ist richtige Erniedrigung. Oh, das ist schrecklich. Diese Typen haben keinerlei Beingness.

Warum? Sie verlangen, dass ihnen ihr Interesse am Leben von jemand anderem zugeführt wird, der sich außerhalb von ihnen befindet. Wenn sie danach verlangen, dass ihr Interesse am Leben ihnen als etwas Verantwortungsloses zugeführt wird, dass sie für diese Empfindungen und Vergnügungen des Lebens nicht verantwortlich sein können, dann verlangen sie danach, eine Wirkung der erstrebenswertesten Sache zu sein. Sie möchten eine Wirkung sein, deshalb erwähnen sie die ganze Umgebung zur Ursache. In dem Augenblick, wo sie die ganze Umgebung zur Ursache erwähnen, brechen sie als individuelle Existenzen völlig zusammen und werden zu bloßen Identitäten. Sehen Sie, wie das wäre?

Nun, ein Bursche ist – wir werden Verantwortung sehr intensiv behandeln, doch wenn ein Bursche keine Verantwortung für eine Energie übernehmen will, wird er zur Wirkung davon. Und wenn ein Individuum – wenn ein Individuum wünscht, dass ihm Empfindung in sauber beschrifteten und verschnürten Kästen zugeführt wird, dann erwählt es natürlich etwas anderes außerhalb seiner Umgebung zu seiner Ursache. Und wenn man so weit ginge zu sagen, dass sein Zahlmeister Empfindung ist – sein Zahlmeister für alles, was er im Leben tut, ist Empfindung – dann würde man natürlich feststellen, dass die Motivation für alles, was er im Leben tut, außerhalb vom Wesen liegt. Selbst sein Grund für das Sein liegt außerhalb seiner selbst. Er arbeitet für Empfindung. Und Empfindung wird nicht von ihm originiert, son-

dern von jemand anderem. Es ist eine Situation äußerster Entwürdigung, Erniedrigung, und tatsächlich ist das Individuum in dieser Situation keineswegs glücklich. Es ist eine Art Sklave.

Wenn Sie das konkret in Aktion sehen wollen, schauen Sie sich einmal die Leute bei der Heilsarmee hinter verschlossenen Türen an. Begeben Sie sich auf etwa dieses Niveau herab; dabei finden Sie heraus, was geschehen ist. Und Sie sagen: „Also, vielleicht erzählt dieser Bursche einem eine überspannte Lügengeschichte, aber vielleicht sagt er einem auch die Wahrheit.“ Doch normalerweise existierte irgendeine Empfindung und er wünschte sich diese Empfindung, und die Empfindung beherrschte ihn und er ging über Bord. Wirklich, es ist diese Art grausamer Zyklus.

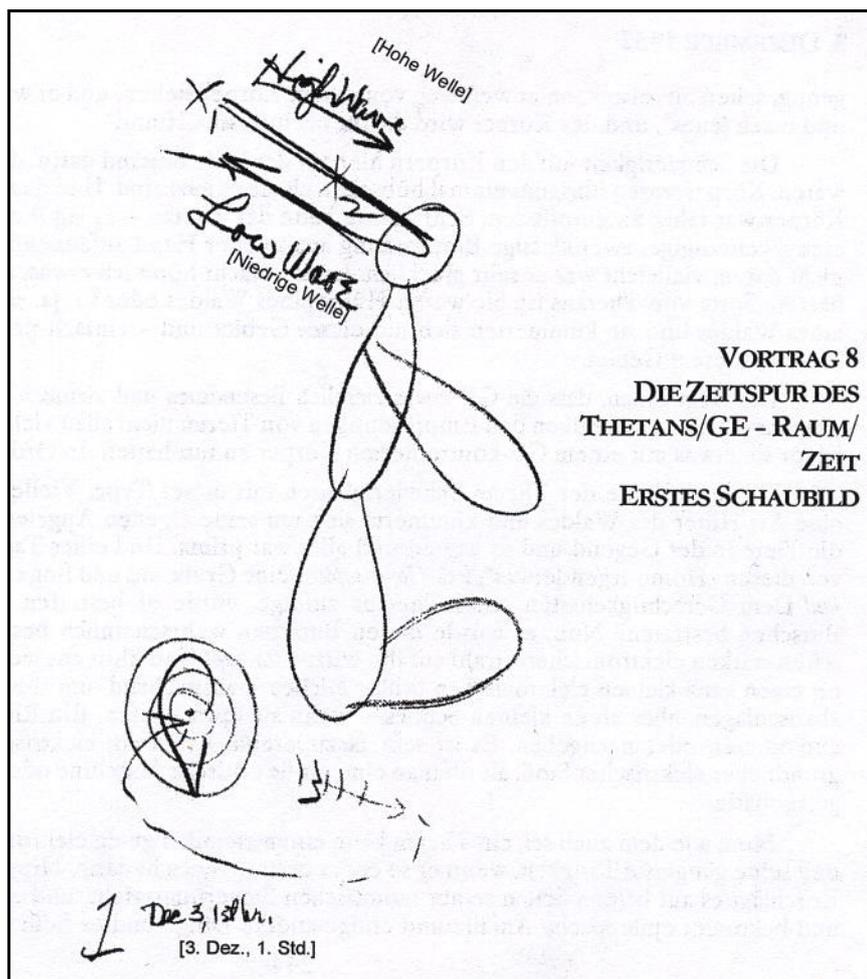
Er kannte diese Frau und er liebte sie sehr, sie war ihm untreu und das brach ihm das Herz. Eine andere Art, dasselbe auszudrücken, sehen Sie? Er wählte diese Frau als Empfindung und Ursache und Grund des Daseins, und deswegen wurde sie zur Ursache von allem, sodass er die Frau nicht kontrollieren konnte, als sie aus der Umgebung verschwand; daher konnte er also nichts mehr kontrollieren und er war tot.

Das ist im Wesentlichen Erniedrigung. Erniedrigung ist eine Skala, eine Gradientenskala, etwas Anderes zur Ursache gewählt zu haben und dann bei dessen Kontrolle versagt zu haben – selbstverständlich, da es eine gewählte Ursache war – und es so deutlich um eine Genehmigung zum Überleben zu bitten, dass man erniedrigt ist, wenn es keine Genehmigung zum Überleben gewährt. Nun, so hat man diesen tückischen kleinen Mechanismus, der sich dort vollzieht. In Ordnung.

Schauen wir uns dann diese GE an. Die ist wirklich klasse. Ich meine, sehen Sie nur, wie hart sie in dieser Richtung gearbeitet hat. Aber vielleicht ließe sich alle Vernünftigkeit oder Aktivität, die die GE haben mag, der Tatsache zuschreiben, dass sie in großem Maße die Empfindung selbst erschafft. Sie wäre vernünftiger als ein Thetan, nicht wahr? Dies würde einen Thetan, der auf dieser Linie hergekommen ist, zu einem Schmarotzer machen. Und das ist er. Der Thetan schmarotzt vom Homo sapiens. Zum Glück – zum Glück ist er ein sehr leistungsstarkes – er ist ein sehr leistungsstarkes Potenzial, und er kann sich sehr leicht aus dieser Kategorie herausbewegen, weil er darin nicht glücklich ist.

Nun, der „Homo-irgendetwas-Anderes“, irgendwo hinten auf der Zeitspur, fing an auf den Plan zu treten und wurde von Thetans übernommen, relativ erniedrigt in einigen – sie hatten anderswo versagt – oder in einigen Fällen wurden sie woanders einfach dermaßen geplagt, dass sie einfach überall hingegangen wären oder alles getan hätten, und sie hörten von diesem Ort und kamen hierher. In Ordnung.

Sie bekamen einen Körper zu fassen und fingen an, diesen Körper zu betreiben. Also, hier ist die erste Etappe. Hier gibt es einen Körper. [Siehe Vortragsschaubild Unser Thetan kommt daher – wir werden einen sehr anmutigen, ästhetischen Körper schaffen – und unser Thetan kommt daher und sagt: „Ah!“, sagt er, „Ein Körper.“ Nun, er geht auf einen gewissen Abstand dazu, und er denkt dieses und jenes und seine Stärke ist zu dieser Zeit groß genug, sehen Sie, also kann er weit weg von einem Körper stehen, und er würde sagen: „Mach dies und mach jenes“, und der Körper wird davon beeinflusst. „Hmm!“



Die Schwierigkeit mit den Körpern hier auf der Erde bestand darin, dass sie ziemlich hübsch waren. Körper waren übrigens einmal hübscher, als sie es jetzt sind. Und das war prima. Aber dieser Körper war fähig zu empfinden. Sehr häufig hatte der Thetan – es lag ihm völlig fern, irgendwo eine zweitrangige, zweitklassige Empfindung aus zweiter Hand aufzunehmen. Also dachte er gar nicht daran; vielleicht war er sehr glücklich. Letzte Nacht hörte ich etwas, das recht üblich für die bessere Sorte von Thetans ist: Sie waren Hüter eines Waldes oder so. Ja, sie waren einfach Hüter eines Waldes und sie kümmerten sich um dieses Gebiet und – einfach prima, und sie behüteten Tiere in diesem Gebiet.

Das zeigt Ihnen, dass die GE etwas ziemlich Besonderes und ziemlich leistungsstark ist, wenn Thetans – Thetans schenken den Empfindungen von Tieren nicht allzu viel Aufmerksamkeit, nicht bevor sie etwas mit einem GE-kontrollierten Körper zu tun hatten. In Ordnung.

Vielleicht hatte der Thetan Schwierigkeiten mit dieser Type. Vielleicht war dieser Thetan eine Art Hüter des Waldes und kümmerte sich um seine eigenen Angelegenheiten, beobachtete die Tiere in der Gegend und so weiter, und alles war prima. Und eines Tages hob vielleicht einer von diesen „Homo-irgendetwas“, Prä-Homo-sapiens, eine Grube aus und fing einen der Hirsche. Mmmjau! Dem Gerechtigkeitsinn eines Thetans zufolge würde er bestrafen. Wie würde er diesen Burschen bestrafen? Nun, er würde diesen Burschen wahrscheinlich bestrafen, indem er einen schön starken elektronischen Strahl auf ihn wirft – ka-bap! Und

übrigens werden Ihre Preclears sehr oft einen ganz kleinen elektronischen Schlag erleben – ausreichend, um ihnen praktisch den Kopf abzuschlagen, aber einen kleinen Schock – wenn sie etwas laufen. Ein Ridge oder so etwas wird explodieren oder nachgeben. Es ist sehr faszinierend. Es ist ein elektrischer Stoß, ein genauso gründlicher elektrischer Stoß, als ob man eine große statische Maschine oder so vor sich in die Luft gejagt hätte.

Nun, wie dem auch sei, ein Thetan kann einen ziemlich guten elektrischen Stoß produzieren und seine gängigste Tätigkeit, wenn er so etwas bestraft, besteht darin, Nipping bei ihm zu machen. Er schlägt es auf beiden Seiten seiner motorischen Steuerungstafeln, und es macht Verrenkungen und bekommt epileptische Anfälle und einige andere Dinge und es fühlt sich sehr unwohl. Aber wenn ein Thetan so etwas tut, bekommt er natürlich die Gegenreaktion der Energie. Wenn er dabei unachtsam ist, bekommt er die Gegenreaktion der Energie. In Ordnung.

Es dauert nicht allzu lange, wenn er einen oder zwei oder drei oder vier dieser Prä-Homo-sapiens bestraft, und ehe man sich's versieht, sagt er sich gewissermaßen: „Mal sehen, was werden wir – ich meine, wir müssen etwas gegen diese Burschen unternehmen, und ...“ Er glaubt, dass er keine gute Verbindung oder so zu denen hat. Er glaubt, dass er nicht mehr so mächtig ist, dass er ein bisschen degeneriert ist, also wird er tatsächlich eine Zugwelle hinaussetzen. Er wird diese Zugwelle um jeden Homo sapiens legen, der in seine Nähe kommt, und ihr den Gedanken mitgeben: „Geh weg von hier.“

Das ist okay, aber jetzt befindet er sich in einem Energie-Kontakt und auf dieser Linie legt er, ehe man sich's versieht, seinen Zugstrahl auf einen Homo sapiens – normalerweise irgendwie so hinein – auf die eine oder andere Art, ein paar Strahlen, während er hinten, weit hinten irgendwo hier sitzt. Und er wirft dort einen Strahl hinein und der Homo sapiens strauchelt oder wird verletzt oder wird vielleicht durch irgendetwas erregt, sexuell oder so. Aber der Thetan findet in diesem Moment heraus, dass es eine fantastische und überraschende Menge Kraft gibt, die in diesem Körper enthalten ist. Also wird er mit Körpern herumspielen.

Er wird also eine Weile herumlaufen, mehr oder weniger mit dieser Verbindung.

Es gibt viele Energiemuster, die als Druck⁴-/Zug⁵-Strahlen und so weiter dienen. Es spielt keine große Rolle, welches Muster er benutzte, doch ehe man sich's versieht, betreibt er einen Körper. Wenn Sie der Freund dieses Thetans wären und Sie ihn sehen würden – wenn Sie ihn das nächste Mal sehen würden, würden Sie sagen: „Hallo Willi.“ Er würde Sie nicht ansehen. Sie würden sagen: „Was um alles in der Welt ist denn mit Willi los?“ Da wäre Willi, der die Straße entlang geht, und er kontrolliert diesen Körper, und er betätigt Hebel und so weiter, und er bringt ihn zum Laufen und so weiter, und er ist einfach völlig darin vertieft, und Sie sagen: „Willi, was ist los mit dir? Bist du verrückt geworden?“ Und Willi geht gerade weiter die Straße entlang und betreibt diesen Körper. Sie sagen: „Mensch Meier, wozu zum Kuckuck macht er das? Mal sehen, wo ist einer dieser Körper?“

Nun, eine Zeit lang kann er ihn von hier hinten führen und so weiter, und dann – was Position 1 wäre – und nach einer Weile neigt er dazu, ein kleines bisschen näher heranzukommen. Warum? Er setzt eine Welle hohen Niveaus hinaus; er setzt eine Welle hohen Ni-

⁴ Anm.d.Übs.: siehe auch Pressor-Strahl

⁵ Anm.d.Übs.: siehe auch Traktor-Strahl

veaus in den Körper, um ihn in jener Richtung zu kontrollieren, und er bekommt ständig eine niedrige Welle zurück, sehr MESTig. Eine hohe Welle geht hinein: Input – gutes Energieniveau. Gegenreaktion: MEST – sehr MESTig. Sein Austausch besteht also nur – besteht eigentlich aus zwei Einweg-Flüssen mit unterschiedlicher Qualität, denn dieser Körper ist ziemlich – ist viel gröber als der Thetan, eigentlich ist er in seiner Denkweise gröber. Der Thetan hat ein sehr hohes Ethik-Niveau, er hat ein sehr hohes Vielerlei, was der Körper nicht hat; aber der Körper hat eine sehr niedrige, derbe Vorstellung vom Leben und von Empfindung und Anstrengung und so weiter. Der Thetan arbeitet überhaupt nicht in diesem Bandbereich. Somit hat er eigentlich Zwei-Weg-Flows.

Nun, es ist eine komische Sache, dass ein Flow jedes Mal, wenn er zu lange in eine Richtung fließt, feststeckt. Das ist die Elastizität von Flows – die Elastizitätsgrenze von Flows. Jedes Mal, wenn ein Flow zu lange in eine Richtung fließt, wird er stecken bleiben. Wenn Sie das nicht glauben, sehen Sie sich einfach um, und überall, wo Sie einen Einweg-Flow finden, werden Sie, außer wenn durch Auditing etwas diesbezüglich unternommen wird, stecken gebliebene Flows finden.

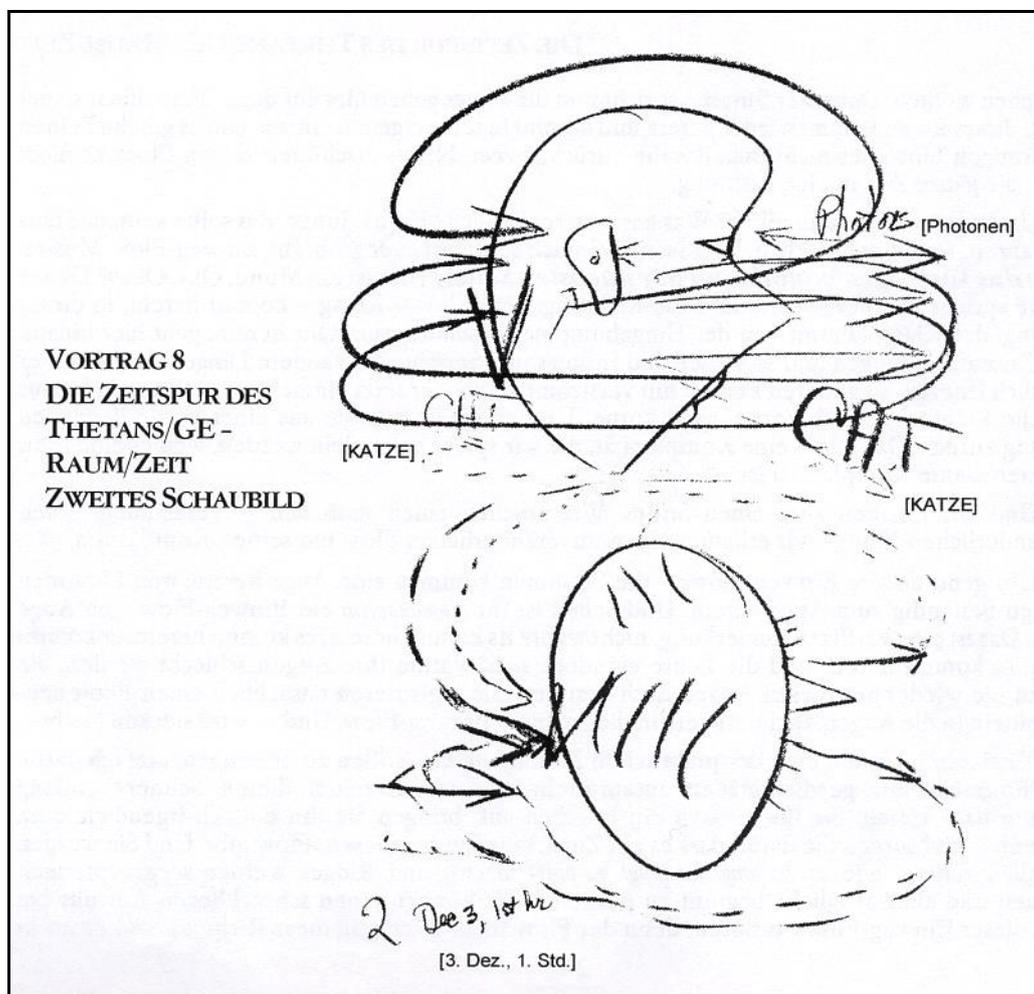
Nun, ich werde Ihnen ein Beispiel dafür geben: Dies ist ein Einweg-Flow – ich stehe hier und spreche zu Ihnen. Sie haben diese Tonbänder gehört. Sie werden diese Tonbänder wieder hören. Sie werden diese Worte wieder hören. Sie haben einen Einweg-Flow, der in Ihre Ohren geht; es ist ein Einweg-Flow von Klang. Und Sie wissen sofort, dass Sie beginnen werden, kleine Ridges aufzubauen; diese hereinkommende Welle wird stecken bleiben! Nun, das – es ist schlimm. Die Leute entwickeln tatsächlich Ohrenschmerzen und so weiter. Das ist einfach ein stecken gebliebener Flow.

Wenn Sie mit Ihren Ohren sprechen könnten, dann hätten Sie einen Zweiweg-Flow und er würde sich aufrütteln und sich automatisch frei rütteln. Aber das tut er nicht. Dieser Flow kommt herein, dieser Flow kommt herein – und Sie sprechen mit Ihrem Mund: Das ist ein weiterer Einweg-Flow. Stimme hinaus, Stimme hinaus, Stimme hinaus; zu den Ohren hinein, zu den Ohren hinein. Wenn Sie die interessantesten – die sehr, sehr interessanten – Sie können von so etwas einige sehr interessante Muster zeichnen.

Hier zum Beispiel ist das Ohr eines Burschen, und hier, da drüben ist sein Mund. Wir erhalten – der hereinkommende Flow hier beginnt Kreise zu ziehen und es werden tatsächlich Ridges in den Schädeln aufgebaut, welches die Energie-Ridges des Klangeintritts sind. Und wenn Sie diese Flüsse zu auditieren anfangen, werden Sie herausfinden, dass es das komplexeste Muster an Ridges gibt, das Sie je sehen wollten. Denn der Bursche spricht und die Flows gehen hier auf diese Weise hinaus, und ein Teil dieses Flows kommt wieder herein und kommt in seine eigenen Ohren, und es gibt hier einen kreisförmigen Flow, der nichts hat, das ihn zurückbewegt. Nichts erschüttert diesen Flow; er fließt einfach die ganze Zeit in eine Richtung.

Und was hat man schließlich? Was hat man schließlich? Ha-ha. Junge, das sollte keinem Pferd widerfahren. Das ist schrecklich. Hier ist nur einfach sehr grob, sehr grob, Ihr Einweg-Flow-Muster. [Siehe Vortragsschaubild]. Hier ist ein Mund, Ohr. Okay? Dieser Bursche spricht auf diese Weise in diese Richtung. Sein Flow – Klang – kommt herein, in dieser Richtung; der Klang kommt von der Umgebung hier beständig zum Ohr herein, geht hier hinaus. Seine Tastempfindungen und so weiter sind Inflows und verschiedene andere Dinge. Nun,

wenn er tatsächlich Energie zu anderen Leuten hin verströmt, dann – er setzt einfach weiter Energie hinaus – welche Richtung? Nach vorne, nach vorne. Und er erhält Energie aus einer vorne liegenden Richtung zurück. Das bildet eine Komplexität, die wir später behandeln werden, weil es eine sehr, sehr interessante Komplexität ist.



Und wir erhalten aber einen Strom. Wir erhalten einen statischen – Verzeihung, einen unveränderlichen Flow – wir erhalten einen unveränderlichen Flow um seinen Kopf herum.

Übrigens, andere Einweg-Flows – die Photonen kommen zum Auge herein, und Photonen kommen beständig zum Auge herein. Und Sehen ist für Homo sapiens ein Einweg-Flow zum Auge hinein. Das ist eine verflixte Anmerkung, nicht wahr? Es kommt herein, es kommt herein, es kommt herein, es kommt herein und die Leute wundern sich, warum ihre Augen schlecht werden. Sie schauen nie wieder aus diesen Augen nach draußen. Sie registrieren tatsächlich einen Photonen-Flow hinein in die Augen, in die Augen, in die Augen – Einweg-Flow. Und er wird stecken bleiben.

Tatsächlich besteht eine der praktischen Methoden, um Brillen zu beseitigen, einfach darin, den Photonen-Flow gewissermaßen aufzurütteln, der seit Urzeiten diesen Sehnerv entlang geflossen ist – rütteln Sie ihn einfach ein bisschen auf, bringen Sie ihn einfach irgendwie zum Vibrieren – und sorgen Sie dafür, dass es ein Zurückfließen bei diesem Flow gibt. Und Sie werden tatsächlich fühlen, wie er ka ping! ka ping! ka ping! macht, und Ridges werden

wegzusprengen beginnen und alles Mögliche beginnt zu passieren. Sie können einen schrecklichen Aufruhr bei jedem dieser Einweg-Flows auslösen, denn der Flow fließt ständig in diese Richtung und er steckt fest und er ist wirklich – wird genauso fest wie dieser schwarze Pfeil dort. Er wird so fest, wie er kann. Sie müssen ihn aufbrechen, damit er zurückfließen wird.

Wir nennen das die Elastizitätsgrenze von Flows. Außerdem, nachdem ein Flow zu lange in eine Richtung fließt, wenn er wirklich überfließt – er fließt weiter und weiter und weiter und weiter und weiter – hat er gar keine andere Wahl, wenn er nicht mehr weiterfließen kann, dann wird er jedes Mal, wenn ihm neue Energie gegeben wird, anfangen sich zurückzubewegen. Er beginnt sich nach einer Weile automatisch zurückzubewegen. Wir haben also diesen Flow, er ist hier für eine lange Zeit hinausgeströmt, und nachdem er in diese Richtung eine lange, lange Zeit geflossen ist, beginnt er eine Gegenreaktion in Bezug auf sich selbst vorzunehmen. Und er kehrt die sekundäre Linie um. Er beginnt sich zurückzubewegen, und der Bursche hat das Gefühl, dass man überhaupt nichts dagegen tun kann.

Nun, Sie rütteln einfach an irgendeinem dieser Einweg-Flow-Bereiche. Es gibt in einem Körper viele davon. Ich muss sie nicht auf sie aufmerksam machen, überprüfen Sie sie einfach für sich selbst. Wie viele Einweg-Flows hat dieser Körper? Nun, er hat nichts als Einweg-Flows.

Was hat das jetzt mit einem Thetan zu tun? Nun, es hat viel mit einem Thetan zu tun, enorm viel.

Betrachten wir – betrachten wir den Homo sapiens hier noch einmal von oben. Wir geben ihm etwas Haar und geben ihm hier eine Nase und so weiter und geben ihm einige Wimpern, einfach damit Sie sehen können, von wo aus Sie schauen. Was haben wir damit vor? Hier ist ein Einweg-Flow am Werk. Stimme heraus, zu den Ohren hinein, Umgebung zu den Ohren herein und so weiter. Und das Energie-Niveau fließt die ganze Zeit in diese Richtung hinaus, also erhalten wir Energie, die in diese Richtung hinauszugehen beginnt, und was erhalten wir dann? Obwohl die Energie weiterhin in diese Richtung fließt, haben wir das, was ich höchst ungern ein elektronisches Vakuum nenne, aber eigentlich so nennen muss.

Wenn wir einen Feuerwehrschauch ständig ... Nun, wenn diese Energie hier hinaus fließt, sehen Sie, und selbst wenn sie immer weiter fließt, erhalten wir – hier baut sich ein sehr interessantes Muster auf. Wenn Sie irgendwelche Partikel in diese Richtung bewegen – wenn Sie ein Partikel in diese Richtung bewegen und es ständig in diese Richtung bewegen, dann schreibt das Verhalten von Raum und Energie vor, dass hinter dem Flow etwas stattfinden muss.

Wenn Sie nun einen großen Feuerwehrschauch nehmen und ihn in einem Eimer mit Wasser ausbreiten sollten, würden Sie sehen, dass sich hinter dem Fluss ein Loch entwickeln würde. Hier fließt dieser Fluss – wir werden es einfach illustrieren, als ob dieser Kopf hier der Feuerwehrschauch sei. Hier geht der Fluss hinaus. Hier kommt ein kleiner Photonen-Flow herein, aber ein Bursche begegnet diesem die ganze Zeit mit Flows. In Ordnung, diese Linie geht irgendwie hier hinaus, und sie bewegt einen Partikelfluss voran – die ganze Zeit, einen Partikelfluss. Wenn das ein Feuerwehrschauch wäre, würden Sie tatsächlich ein Vakuum oder ein Loch im Wasser entstehen lassen, und zwar hinter dem Fluss eines Schlauchs.

Wenn Sie hier einen Schlauch hinausbrächten, ihn in den Teich legten oder so und ihn waagerecht fließen ließen, dann würden Sie feststellen, dass er ganz hübsch fließen würde, und je schneller er fließen würde, ein umso tieferes Loch würde hinter der Düse auftreten. Und es wird zu einem immer tieferen Loch. Mit anderen Worten, er drückt so schnell Zeug hinaus, dass dies im Wasser ein Nichts erzeugt, und in dieses Nichts muss etwas hineinfließen.

Schauen wir uns also diesen Feuerwehrschauch an. Dabei stellen wir fest, dass er sich so um den hinteren Teil des Feuerwehrschauches zieht – er zieht sich ringsherum, und der Fluss des Feuerwehrschauches selbst wird zu einem kleinen Teil zurückkommen und versuchen, dieses Loch im Wasser zu füllen. Man hat einen kreisförmigen Fluss – einen kreisförmigen Fluss. Das sind Vakuen und Flüsse. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich das vorstellen.

Nun, das hier geht in diese Richtung und bei dem Punkt, den wir hier hinten mit V gekennzeichnet haben, neigen wir dazu, am Körper ein Vakuum zu bekommen – nach vorn gerichtete Aktion, nach vorn gerichtete Aufmerksamkeit, nach vorn gerichtetes Drängen und so weiter. Woher kommt all diese Energie? Die Partikel hinterlassen beim Vorwärtsbewegen ein Loch hinter dem Kerl, hier hinten, sehen Sie? Wo dieses V (für Vakuum) steht – erhalten wir dieses Loch.

Doch daher fließen diese Wellen nicht einfach weiter, ohne dass eine weitere Störung auf dieser Seite und dieser Seite des Körpers auftritt. Keinesfalls! So wie der Fluss am vorderen Teil des Körpers hinaus fließt, wie wir hier auf dem unteren Schaubild sehen, kommt er hier zurück und füllt ständig V auf, und kommt hier zurück und füllt ständig V auf. Also wird V fortwährend und unaufhörlich womit aufgefüllt? Dem eigenen Partikelfluss des Burschen. Und wir erhalten ein stecken gebliebenes Flow-Muster und es lässt Homo sapiens so aussehen. Und wenn Sie anfangen, ihn anzusehen, möchten Sie wissen, was das für bananenartige Sachen sind, die Sie zu Gesicht bekommen werden und so weiter. Er tritt sich jedes Mal selbst in den Hinterkopf, wenn er irgendetwas vor sich tritt. Hier handelt es sich tatsächlich im Wesentlichen um das Overt-Handlung-Motivator- Phänomen. Alles, was Sie je gesagt oder getan haben, hat ein verworrenes Muster und einen verworrenen Schatten hinter Ihrem Kopf, um es noch einmal zu Ihnen zu sagen.

Sagen wir mal, Sie schreien lauthals „Katze“ in diese Richtung. „Katze“ wird in die Richtung laufen, in die Sie gesprochen haben, sicher – und es wird einen kleinen Energie-Fluss hier zurück geben, genauso säuberlich wie Sie möchten, und er wird zurückkommen und er wird „Katze“ sagen.

Nun, nachdem Sie das eine lange Zeit gemacht haben ... Nehmen wir es als Energie betrachtet. Der Bursche setzt Groll, Groll, Groll, Groll, Groll vor sich hinaus. Nun, es ist eine verflixte Angelegenheit. Was widerfährt ihm nach einer Weile? Er hat das Gefühl, als stünde jemand hinter ihm, der ihm grollt, weil Groll – in einer verworrenen Form – seinen ganzen Rücken bedeckt. Das sind die Ridges im Rücken und das ist die Beschaffenheit und die Quelle der Ridges im Rücken. Jetzt hat er überall „Katze“ auf seinem Rücken.

Alles, was er also getan hat, wird ihm angetan. Er weiß es, es stimmt, weil er es jederzeit erleben kann, wenn er es möchte. Er weiß also, dass das, was er anderen antut, ihm widerfahren wird. Das weiß er. Sicher weiß er es. Nun, wenn Sie irgendwann beim Auditieren da-

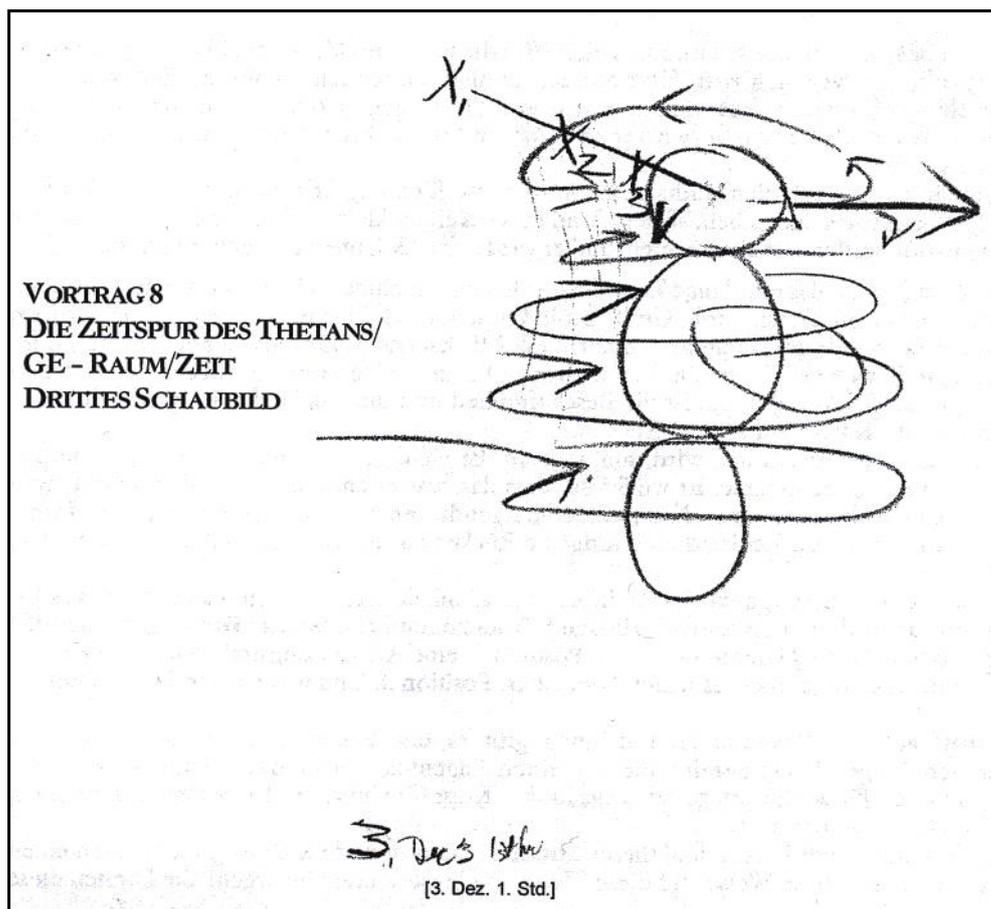
von aus Ihrem Körper hinaustreten, sehen Sie sich diesen Ridge im Rücken an. Sie werden ihn dort hinten finden, meterdick.

Das ist also vom Standpunkt des Auditings her ziemlich wichtig, nicht wahr? Nun, was hat das jetzt damit zu tun, dass der Homo-sapiens in den Körper kommt? [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.] Hier hinten ist er, Position 1, eine Art von Zugstrahl am Kopf. Hier ist er hier, Position 2, er ist jetzt etwas näher. Hier ist er, Position 3. Und was passiert bei Position 3? Rrrrrrr.

Er trifft auf das Vakuum. Hier drinnen gibt es ein Vakuum, das besagt: „Du wirst hereinkommen, Junge.“ Nicht nur das, aber nur einen Augenblick, bevor das Vakuum kommt, gibt es einen konkreten Flow, der ihn geradewegs in den Kopf hineinballert. Er bewegt sich in einen Aktiver-Flow-Bereich hinein.

Nun, er kommt hier herein, und dieser Bursche schaut in diese Richtung; Sie werden einen Flow erhalten, der auf diese Weise, auf diese Weise, auf diese Weise hinausgeht. Sie können diese Flows lokalisieren. Hier sind diese Flows, die hier hinausgehen – alles aufgrund von Flows dieser Art – und sie sind nicht ohne. Sie umgeben den ganzen Körper. Sie gehen hier hinaus in alle Richtungen.

Dieser Körper ist wirklich mit Tretminen versehen. Der menschliche Körper ist die beste Theta-Falle, die es gibt. Und immer, wenn der Thetan sich an diesem Rücken hinauf oder hinunter bewegt, innerhalb einiger Zentimeter vom Rücken des Dinges, dann wird der Körper, wenn überhaupt irgendeine Störung im Körper vorhanden ist, sodass es irgendeine Strömung in diesem Körper gibt, den Thetan erwischen, ihn in das Vakuum hineinstoßen und ihn einfach feststecken lassen, einfach so, und dort wird er sein.



Und er beginnt sich von dort hinauszubewegen, und was geschieht? Nun, ich sage es Ihnen: Es gibt eine Struktur namens Energie-Flows, auf die wir noch etwas näher eingehen müssen; aber solange wir bei diesem Thema sind, werden wir Ihnen einfach genau sagen, worum es sich dabei handelt; wir werden Ihnen dieses Flow-Muster geben, und zwar, dass Furcht ein Flow ist. Wir werden das später noch viel besser behandeln, doch Furcht ist ein Flow.

Und was glauben Sie, geschieht mit einer Identität, über die ein Flow hinweg fließt? Das ist Furcht, das ist die Emotion von Furcht: Ein schneller, unkontrollierter Flow. Nun, haben Sie das verstanden? Es ist ein schneller, unkontrollierter Flow. Nehmen Sie es einfach als solches hin; wir werden später darauf eingehen.

Wir haben hier – dieser Thetan endet schließlich hier bei 4, in einem sehr dämmerigen Zustand. Denn Furcht – akzeptieren Sie das einfach – ist ein Flow, und tatsächlich befindet sich das Beingness-Zentrum der GE etwa im Magen. Dieser Ridge im Rücken entlädt sich also vom Kreuz her über diesen Flow, und sehr oft wird sich dieser ganze Flow in einem Augenblick der Verstimmung in Bewegung setzen – wird sich sehr oft in Bewegung setzen – und wenn er das tut, dann sehen Sie, wie das Gefühl von Furcht einsetzt.

Sie können das bei einem Preclear ohne weiteres auslösen; Sie können das einfach auslösen. Sie können vorbeikommen, ihm heftig auf den Rücken klopfen und sagen: „Wie geht's dir, Hans?“ und er wird Angst empfinden. Sie haben lediglich einen Teil dieses Flows verdrängt und über seine Beingness-Zentren fließen lassen, und er empfindet Angst. Sie werden sehr oft feststellen, dass ein Preclear, der einfach etwas über diesen Flow hört, und so

weiter, sagen wird: „Wissen Sie, ich fühle mich irgendwie verängstigt.“ Ja, sicher, er hat diesen Flow gerade etwas in Gang gebracht.

Nun, Sie könnten jeden Preclear nehmen, und ihn zu auditieren beginnen und ihn diesen Flow laufen lassen, diesen Flow ins Laufen bringen. Das müssen Sie nicht machen, um zu auditieren, aber Sie bringen diesen Flow ins Laufen, und er wird plötzlich sagen: „*Hmmra-uuu!* Das macht mir Angst. Ich will das nicht mehr machen.“ Oder manchmal ist Ihr Preclear völlig in Ordnung gewesen – das Ende der Sitzung, er kommt zurück zu Ihnen und sagt: „Ich habe wahnsinnige Angst. Ich weiß nicht, was los ist. Ich habe große Angst.“

Und deshalb lege ich auf diesen Punkt über diese Flows extremen Nachdruck. So etwas ist geschehen – einzig das ist geschehen – nämlich, dass dieser Ridge im Rücken, der hier manchmal meterdick seinen Rücken bepflanzt, sich plötzlich in Richtung auf einen Ridge an der Vorderseite zu entladen begonnen hat. Und der Ridge im Rücken hat sich in Richtung auf einen Ridge an der Vorderseite zu entladen begonnen, und er verläuft über das Beingness-Zentrum des Individuums. Und er spürt diesen Flow und dieser Flow sagt ihm: „Hab Angst“, und das ist alles, was geschieht. Es ist genauso elektrisch, wie das Ein- und Ausschalten eines Lichtschalters.

Und Sie schauen vorbei und sagen: „In Ordnung, fühl einfach etwas mehr Flow. Bekomme jetzt etwas Empfindung in der Mitte deines Rückens. Bekomme jetzt welche in deinem Magen.“ Oder: „Mocke dir Flüsse auf, die durch dich hindurchfließen. Mocke dir einen Fluss auf. Er beginnt weit hinter dir und er kommt nach vorn und er trifft dich.“ Er macht das eine kleine Weile, und diese Sache schaltet sich völlig aus. Und das ist Furcht.

Diese Furcht ist die schlimmste, die es gibt. Das ist feige, nackte Angst; es kann bis hinauf in dieses Stadium kommen. Das ist die Furcht, die der Kriminelle fühlt, wenn er von der Polizei geschnappt wird. Sie werden ihn manchmal auf einem Polizeirevier sehen, so etwas dergleichen – er hat einfach so viel nackte Angst, dass er kriecht und darum bettelt, keine zehn Tage Gefängnis zu bekommen. Das ist nackte Angst, und diese nackte Angst ist so schlimm, dass ein Mensch sich am liebsten – eher umbringen würde, als sie weiter zu erleben – alles, nur um diese nackte Angst los zu sein.

In einem sehr leichten Stadium nennt man dies einen nervösen Magen. Er hat einen unruhigen Magen. Es schlägt ihm auf den Magen und er hat so ein ungutes Gefühl im Magen. Nun, das ist – aber er wird vorbeikommen und er wird Ihnen sagen: „Ich werde besorgt – ich werde unruhig.“ Er sagt: „Ich werde unruhig – ich werde wegen irgendetwas unruhig, ich fühle mich einfach nicht wohl. Ich muss weg.“

Und Sie fragen: „Hast du Empfindungen in deinem Magen?“

„Ja, ich – ein schlimmes Gefühl in meinem Magen, jetzt, wo du es erwähnst – ganz schlimm.“

Nun, denken Sie daran, damit man hier einen Flow bekommt, muss man einen Unterschied im Potenzial zwischen dem Ridge im Rücken und dem Ridge an der Vorderseite haben. Und wenn Sie einen Burschen haben, der in kurzen Abständen immer wieder zu Ihnen kommt und sagt: „Ich habe wieder diesen Flow. Es ist einfach schrecklich und er hat sich wieder bemerkbar gemacht und so weiter“, und Sie nehmen sorgfältig einen Teil des Ridges im Rücken weg oder nehmen ihn auseinander oder reduzieren ihn, und dann kommt er wieder bei Ihnen

vorbei und sagt: „Ich habe es wieder und ich bin ganz verstimmt. Und jedes Mal, wenn ich einen dieser Ridges im Rücken entferne, scheint ein neuer Ridge im Rücken aufzutauchen und ich bin einfach in einem schrecklichen Zustand und ...“ Halten Sie nach dem Ridge an der Vorderseite Ausschau, das ist das andere Terminal. Sie müssen den Ridge an der Vorderseite von ihm loswerden. Bei dem Ridge an der Vorderseite handelt es sich um ein niedriges Potenzial, das tatsächlich neue Rücken-Ridges in seinem Rücken einklinkt. Er greift sie aus alten, vergangenen Leben und allem Möglichen heraus. Er lässt sie einfach an seinem Rücken einrasten und lässt sie fließen, und lässt sie an seinem Rücken einrasten und lässt sie fließen. Und er bekommt weiterhin diesen nervösen Magen und so weiter.

Wenn Sie diesen nervösen Magen kurieren möchten, wenn Sie diese nackte Angst kurieren möchten oder wenn Sie die Furcht in einem Individuum kurieren möchten, dann ist das einer der grundlegenden Mechanismen, der dafür Sorge trägt.

Nun, Ihr Thetan landet schließlich dort inmitten des Kopfes. Und der arme Kerl hat diesen ganzen Ridge im Rücken am Hinterkopf und im Nacken, bereit, sich über ihm zu entladen; und er ist eine Energieeinheit, also sehen Sie sich den traurigen Zustand an, in dem er sich jedes Mal befindet, wenn er anfängt sich zu bewegen.

[Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.]

Hier ist er, in einem großen, dunklen Gebiet, und er ist, sagen wir mal hier oder irgendwo dort drin – er hat das Gefühl, er ist – und er hat einen riesengroßen Ridge hier hinten. Er hat einen Ridge im Rücken und es ist ein schwerer Ridge, sehen Sie. Er ist so richtig massiv und er sitzt so dort drin. Und dann, hier drüben, bei der motorischen Steuerung, da hat man noch viel mehr – den Ridge für die motorische Steuerung – diese vielen Energieablagerungen. Und dann hier herum, um die Ohren, in den Ohren, gibt es noch viel mehr an Schallablagerungen. Und er ist – hier oben auf seinem Kopf – ein Teil dieses elektronischen Ridge, der hier herausgekommen ist,... tritt zurück in den oberen Teil des Kopfes. Daher ist der obere Teil des Kopfes oft mit einem großen, schweren Ridge bedeckt. Und je älter er wird, desto mehr kämpft er nicht mehr gegen seine eigenen Ridges, sondern gegen die Ridges der GE. Die GE wie es... er geht weiter im Leben und möchte und braucht mehr... .. baut diese Ridges auf. Deshalb kann man einen Thetan leicht aus einem jungen Körper herausholen; aus einem älteren Körper bekommt man ihn weniger leicht heraus.

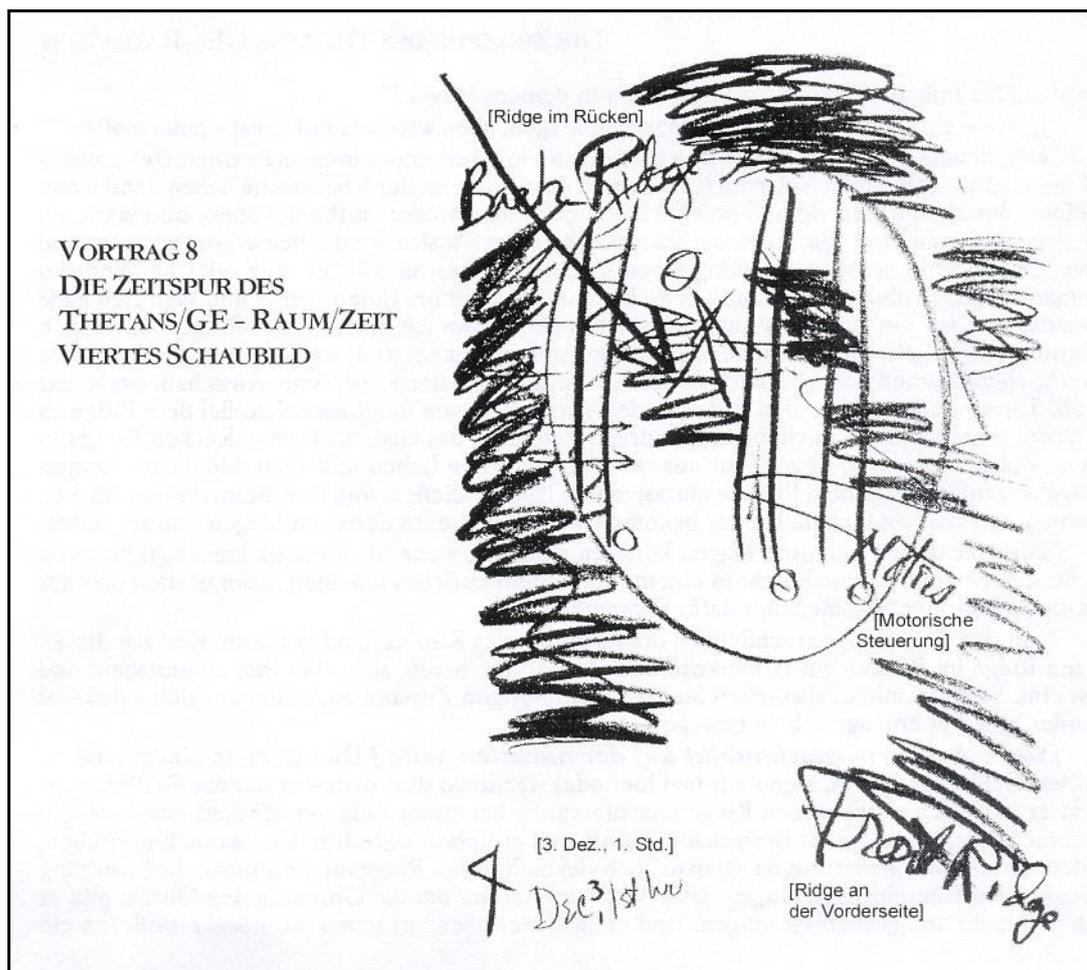
Gut, er hat diesen Ridge im Rücken hier, und er hat auch einen hier um die Augen herum und um den Kiefer und die Wangen herum hier an der Außenseite und er hat einen Ridge an der Vorderseite. Das ist also Ihr... Ihr Thetan. Sie sagen: "Gehe einen Schritt hinter deinen Kopf", und Sie werden sehen, wie das E-Meter c-r-e-a-k geht – nichts passiert. Was hat er getan? Er hat sich hier gegen den Ridge im Rücken gepflügt. Aber das Schreckliche daran ist, dass er sich selbst für eine Energieeinheit hält. Wenn dein Thetan eine Energieeinheit ist, dann sieh dir an, was passiert. Jedes Mal, wenn der Thetan beginnt, sich zu nähern, jedes Mal, wenn er beginnt, sich einem dieser Ridges zu nähern, verdrängt er einen Teil seiner Energie. Und wenn er einen Teil dieser Energie verdrängt, fängt er an, sich selbst zu durchströmen, genau so. Und diese Strömung sagt: "Du wirst verdrängt und aus deinem Gesicht getrieben", und "Ich kann das einfach nicht tun", sagt er, und was macht er dann? Er bastelt sich hier eine ganze Reihe von Ridges, an denen er sich festhalten kann.

Er hat sich seinen eigenen Ridge hier drin eingerichtet, sehen Sie, es gibt "Thetan Ridges", "Thetan Ridges". Junge, er... er muss sich festhalten - denn jedes Mal, wenn die Strömung nach vorne zur Vorderseite des Gesichts hin beginnt, hat er nur eine Antwort darauf und die lautet: "Halte dich fest." Also spürt er, wie er sich zu lösen beginnt, und er hält sich fest.

Und Sie sagen: "In Ordnung. Gehe einen Schritt hinter deinen Kopf." Mmm, er ist sehr glücklich, in der ersten Sekunde fängt er wirklich an, sich nach hinten und nach draußen zu bewegen, und er stößt auf einen dieser Ridges, er aktiviert einen von ihnen mit der Energie, die er selbst aussendet, dieser Ridge tritt in Aktion und macht ihm Angst und so hat er keine andere Wahl, als sich festzuhalten.

Die... die... eigentlich wird die Gesundheit eines Individuums sehr genau an diesem Mechanismus gemessen. Einer der Mechanismen, der damit zu tun hat, ist die Zeitspanne, die er braucht...wie lange er sich selbst erlaubt zu fließen, bevor er zugreift. Nun werden Sie sehen, dass manche Preclears hingehen eine Schublade öffnen. Sehen Sie, dadurch wird ein winziges bisschen Energie verdrängt, so etwas in der Art. Und dann sagen sie: "Diese verdammte Schublade", bang, bang, bang, krach, krach, krach, und fallen dann in Apathie. Und es dauert nur etwa... vielleicht 15 Sekunden, bis sie die ganze... die ganze Skala durchlaufen.

Und der nächste Bursche geht es sehr viel methodischer an. Nun, er hat einfach etwas mehr Zeit-Raum, um sich festzuhalten. Tatsächlich ist es derselbe Mechanismus – der Thetan geht auf der Tonskala hinunter. Etwas weist ihn im Universum zurück – und ehe man sich versieht, geht ein Flow neben ihm vorbei. Er kann handeln, solange er nicht denkt, dass er sich gut festhalten muss, aber wenn er sich gut festhält, macht es ihn wütend. Wenn er wütend wird, wird er sich kräftig an diesem Ridge festhalten, er wird mehr Energie zerstreuen, er wird schneller zu strömen beginnen, er beginnt, sich weiter nach vorn zu bewegen, das macht ihm ziemlich Angst – es ist nichts weiter als der Flow, der ihm Angst macht – und er verliert und verfällt über die Angelegenheit in Apathie.



Nun, die Psychopathen, die Ihnen begegnen, sind geradewegs durch ihren Schädel geströmt. Die sind hier weit draußen. Die sind hier, weit vor ihrem Gesicht – weit davor. Sie können nicht mehr – sie mussten sogar den Kopf verlassen. Sie sind nicht nur in dem schlechten Zustand, sich im Kopf zu befinden, sondern sie sind weit draußen dort vorn – ich meine, weit draußen. Und sehr oft wird eine Person – Es kommt oft vor, dass ein Auditor jemanden zu auditieren beginnen wird, und feststellt, dass derjenige flapp sich hinaus vor sein Gesicht begibt. Das Richtige ist, ihn einfach dazu zu bringen, sich an seinem Haar festzuhalten und sich zum Hinterkopf heranzuziehen. So leicht ist das.

Die Leute, die rechts mit links vertauschen, werden ziemlich oft nach vorn vor ihr Gesicht durchgleiten.

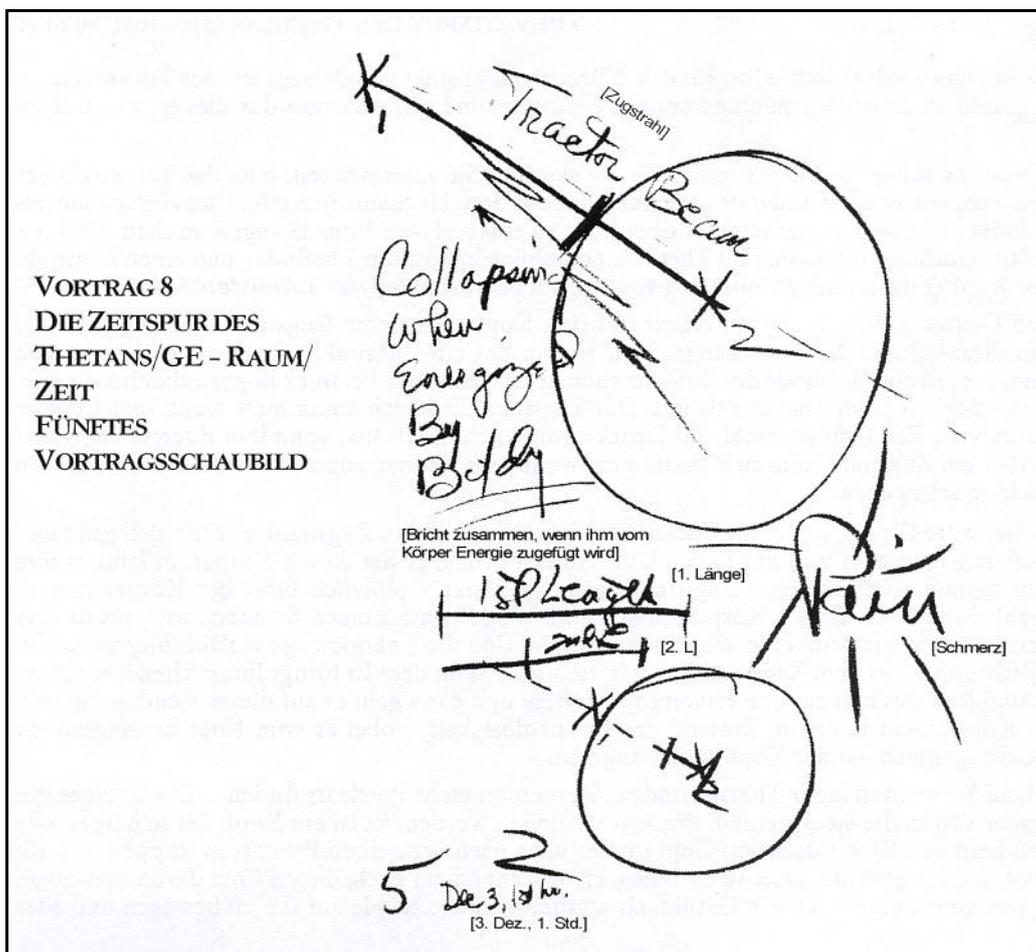
Nun, so ist dies aufgebaut; sieht nicht sehr komplex aus. Ihr Thetan kam also auf diesem Weg hier herein, und – er kam auf diesem Weg herein und wird auf diesem Weg verdrängt. Und diese Ridges errichten diese großen Flows um ihn herum, und diese Ridges im Rücken neigen dazu, sich nach vorn und neben ihm zu zerstreuen; und dieser Ridge im Rücken befindet sich am ganzen Körperrücken.

Sie sehen, was mit ihm geschieht: Er kommt dort herein – das hatten wir als Schritt 3 – er kommt dort herein und wird in diesem Flow eines Ridges im Rücken gefangen, den er aktiviert, und dann gleitet er weiter hindurch mitten in den Kopf hinein und er meint, er steckt dort fest. Er ist in Apathie; er ist bewusstlos. Er weiß in dem Moment, wo er hereinschnappt,

wirklich nicht ganz, wo er ist oder was er tut. Und danach orientiert er sich und unternimmt etwas deswegen.

Aber dann hält er sich selbst für den Körper und er sinkt geradewegs auf der Tonskala nach unten, glaubt, er sei der Körper, und er ist so erniedrigt und verloren, dass das alles ist, was es dazu gibt.

Nun, es sollte Sie interessieren, dass – es sollte Sie interessieren, dass das ein wirklicher Schlüsselmechanismus ist und dass es verschiedene andere Mechanismen gibt. Und einfach um das beieinander zu haben, werde ich hier ganz kurz zu einem davon Bemerkungen machen. Und das ist Ihr Mechanismus, wobei sich Ihr Thetan hier draußen in Position 1 befindet, und einen Zugstrahl auf den Kopf gerichtet hat. [Siehe Vortragsschaubild].



In Ordnung, hier ist er mit einem auf den Kopf gerichteten Zugstrahl. Ihr Zugstrahl hat anfangs diese Länge, die erste Länge. Und was macht ein Zugstrahl? Ein Zugstrahl zieht sich zusammen, es ist eine Methode des Zusammenziehens. Genau wie bei Buck Rogers, aber ich fürchte, dass es tatsächlich beim Thetan existiert. Der Zugstrahl zieht sich zusammen, wenn ihm Energie zugeführt wird. Ein Druckerstrahl, der Druck ausübt, dehnt sich aus, wenn ihm Energie zugeführt wird. Aber ein Zugstrahl zieht sich zusammen, wenn ihm Energie zugeführt wird. Nun, verstehen Sie das bitte sehr genau.

Hier wäre Ihr Zugstrahl. Ihr Thetan hat Kontrolle über den Zugstrahl, er fühlt sich ganz und gar großartig über alles und das Leben läuft einfach prima; er hat diesen Körper, er

läuft herum und auf einmal – er hat einen Zugstrahl darauf gerichtet – plötzlich führt der Körper seinem Zugstrahl Energie zu. Dieser Körper erfährt eine Woge von Schmerz. Schmerz, und aus diesem Schmerz erhalten wir dann eine Woge von Energie. Und die Energiewoge verläuft hier zurück in diese Richtung, führt dem Zugstrahl Energie zu, und was tut der? Er bringt Ihren Thetan auf diese Route und lässt ihn hart auf den Hinterkopf treffen; und dann geht er auf dieser Route nach vorn in den Kopf hinein in einem Zustand der Bewusstlosigkeit, wobei er vom Kopf herein gezogen wird. Offensichtlich hat der Kopf es ihm angetan.

Und Sie werden mehr Thetans finden, Sie werden mehr Preclears finden ... Das ist eines der häufigsten Visios, die Sie bei einem Preclear vorfinden werden: Es ist ein Kopf, der sich irgendwo vor ihm befindet. Er versucht den Kopf immer noch nach demselben Prinzip zu stoppen, wie ich es Ihnen neulich genannt habe. In Ordnung, er versucht immer noch, diesen Kopf davon abzuhalten hereinzukommen und er hat ein Gefühl, als würden sich alle Köpfe auf ihn zu bewegen und alles auf ihn einstürzen. Und er richtet einen Zugstrahl darauf – deshalb wagt er es nicht, irgendwelche Energie zu benutzen, denn er wird für die Verwendung von Energie bestraft.

Hier haben Sie also die – Ihre erste Position, Ihre zweite Position. Nun, die erste Länge Ihres Zugstrahls war so lang und die zweite Länge Ihres Zugstrahls war vielleicht nur so lang. Also reicht die zweite Länge Ihres Zugstrahls nur von hier bis hier. Ihr Zugstrahl bricht zusammen und wenn er zusammengebrochen ist, reißt er den Thetan mit hinein.

Es gibt also zwei Mechanismen, die den Thetan in den Kopf hineinbringen und warum der Thetan, wenn er mit Homo sapiens herumspielt – oder mit Prä-Homo-sapiens – zum Homo-sapiens wurde. Und das sind elektronische Gründe – nicht mehr und nicht weniger als elektronische Gründe – und als solche sind sie lösbar. Und jedes Mal, wenn Sie glauben, dass es in dieser Richtung noch etwas mehr gibt und so weiter, sehen Sie sich zuerst die elektronischen Aspekte davon an. Schauen Sie sich den Ridge im Rücken und den Ridge an der Vorderseite an und suchen Sie nicht nach dem Umstand, dass der große Gott Soova-soova Yava-yava inmitten von Yappadoobub aufrecht dasitzt, bereit ihn zu bestrafen, falls er es wagen sollte, sich aus dem Inneren seines Kopf nach vorn zu bewegen. Denn es befindet sich aller möglicher Müll dieser Art auf diesen Ridges.

Jedes Mal, wenn er versucht, sich aus seinem Kopf herauszubewegen, zerstreuen sich die Ridges, dieses Datum wird restimuliert und er ist sich jetzt absolut sicher, obwohl es acht Milliarden Jahren her ist, dass der Große Gott Loppa-loppa Yup-yup im Begriff war, ihn zu „yop-yoppen“. Hier haben Sie sie also – die Mechanismen dieses Thetans.

Okay, machen wir eine Pause.